



# virtuelle Grafikobjekte

Dokumentation zu den EEP-Modell-Sets im

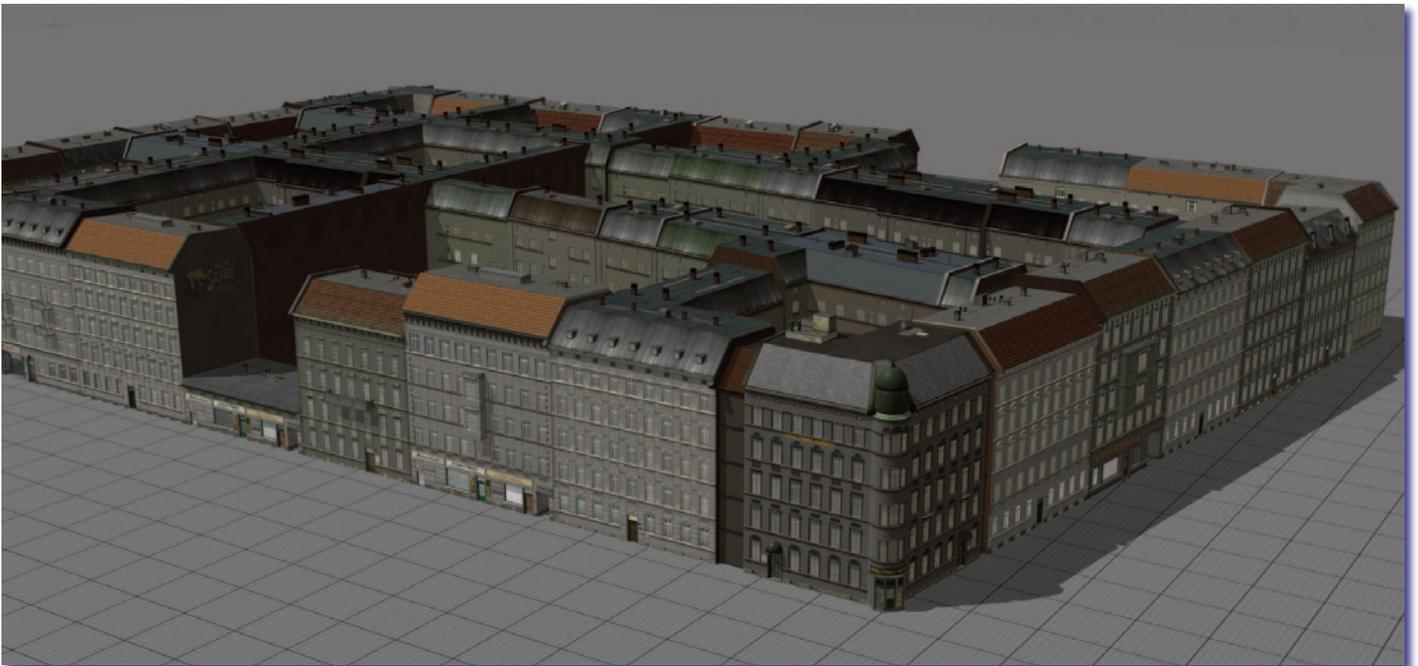
15.12.2020

## Mietskasernen-Modulbaukasten

(optimal ab EEP 16.2)

Name der Installationspakete: V11NHW10031, V11NHW10032 und V11NHW10033

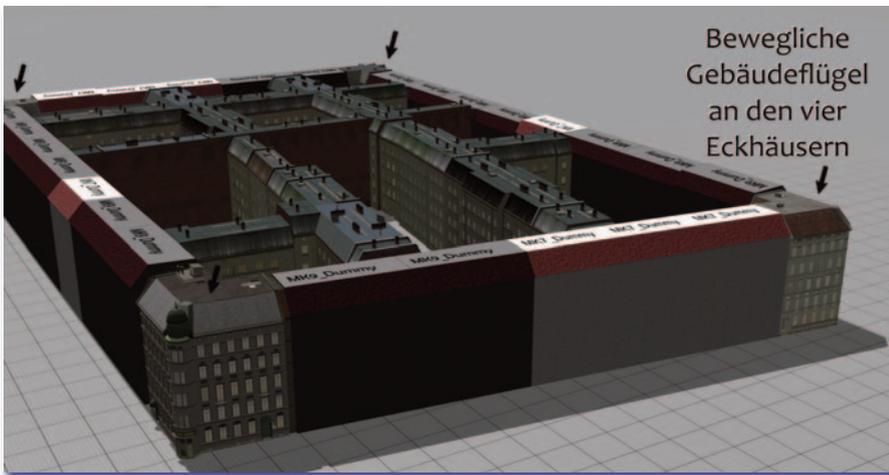
Diese Dokumentation behandelt die drei oben aufgeführten Modellsets, wobei das Sparpaket V11NHW10033 die Obermenge von V11NHW10031 und V11NHW10032 darstellt. Ich verweise jeweils darauf, welche Abschnitte dieser Dokumentation für welches Set gemeint sind. V11NHW10033 ist natürlich immer gemeint.



### V11NHW10031

Enthält zahlreiche Etagen-Moduln für die Vorderhäuser ganzer Mietskasernen-Blöcke – vom Erdgeschoss bis zum ausgeformten Dach. Dabei können Sie die Etagen-Moduln in nahezu beliebiger Kombination zu immer neuen Varianten zusammensetzen. Dank sinnvoll angebrachter Andockpunkte geschieht dies flott und präzise. Balkone und Erker lassen sich anklipsen. Ein Dummy-Objekt als Stellvertreter für die Eckhäuser aus dem Set V11NHW10032 ist als Planungshilfe ebenfalls dabei. Insgesamt umfasst das Modellset 62 Modelle.





## V11NHW10032

Enthält vier Eckhäuser mit beweglichen Fassadenflügeln und sieben Hinterhaus-Moduln (Seitenflügel und Quergebäude) in zumeist doppelten Ausführungen (mit und ohne Durchgang zum nächsten Hof) sowie Zubehör zum Ausgestalten wabenartiger Hinterhof-Strukturen. Auch dieses Set umfasst Dummy-Modelle als Planungshilfen von Modellen aus dem Set V11NHW10031.

## V11NHW10031 und V11NHW10032

Jeweils passende Brandmauern in Gebäudehöhe und Ausführung sowie diverse Kleinteile komplettieren beide Sets.

## Warum „Modulbaukasten“? – das Prinzip

Die Modelle gestatten den zügigen Aufbau ganzer Straßenzüge mit Altbauten, wie sie in vielen Städten bis heute stadtbildprägend sind. Aus einer Vielzahl von sinnvoll aufeinander abgestimmten Einzelmoduln können Sie in fast beliebig vielen Kombinationen lebendig wirkende Fassaden gestalten. Variabel sind dabei...

### V11NHW10031:

- ...die Anzahl der Etagen
- ...der Wechsel von Ladengeschäften oder Wohnungen/Arztpraxen etc in den Erdgeschossen .
- ...die Ausgestaltung der Fassaden mit sogenannter Bauzier: Aediculen, Giebelchen, Gesimse, Bossierung, Figureschmuck etc.
- ...die Komplettierung mit Balkonen und/oder Erkern

### V11NHW10032:

- ...der Einstellwinkel der Fassaden bei den Eckhäusern im Bereich von jeweils  $0^\circ$  bis ca.  $8^\circ$  für Straßenecken zwischen ca.  $82^\circ$  und  $98^\circ$ .
- ...die Gebäudehöhen der Vorderhäuser (aus V11NHW10031) für die Hinterhäuser.

Entscheidende Hilfe für das mühelose Zusammenstellen abwechslungsreicher Gebäudekomplexe sind die seit EEP 16.2 verfügbaren Andockpunkte (s.u.).

## Einen Überblick gewinnen

### V11NHW10031 und V11NHW10032

Sie verstehen die folgenden Erläuterungen auf Anhieb, wenn Sie zunächst einen Blick auf die Gesamtzahl der Einzelmodelle werfen. Öffnen Sie dazu die im Set mitgelieferte Anlage `Mietskasernen_31_HW1.anl3` bzw. `Mietskasernen_32_HW1`

Schalten Sie im Planfenster gegebenenfalls mit dem Befehl *Ansicht - Anzeige von Tipps* die Tooltips ein. Wählen Sie in der 3D-Ansicht die Kamera *Start*. Setzen Sie das Startsignal auf grün - das Schaltauto bietet Ihnen eine parallele Kamerafahrt entlang der Einzelmodelle. Drücken Sie nach dem Start des Schaltautos *F9* und verändern Sie mit gedrückter rechter Maustaste die Perspektive nach Ihren Wünschen.

Per virtueller Gleisverbindung wiederholt sich diese Parallelfahrt, bis Sie das Auto anhalten oder einen der anderen vordefinierten Kamerastandorte wählen.

Alternativ können Sie das Modelleverzeichnis am Schluss dieser Dokumentation betrachten. Fassadendetails sehen Sie allerdings nur durch Heranzoomen an die echten Modelle.

## V11NHW10031, V11NHW10032 und V11NHW10033

Wählen Sie dann die Kamera *Drohnenflug*, um eine Übersicht über die Möglichkeiten dieses Sets zu gewinnen.

Wenn Sie das Sparsset erworben haben, sind beide Anlagen (Mietskasernen\_31\_HW1.anl3 und Mietskasernen\_32\_HW1.anl3) dabei.

# Die Moduln

## V11NHW10031

### Etagen-Elemente

Eine Etage reicht in diesem Set vertikal von Fensterbank zu Fensterbank. Damit ist gewährleistet, dass die Fassadengestalt über den Fenstern zu derjenigen zwischen den Fenstern passt:



Die Bauhöhen der Etagen-Moduln schwanken zwischen 3,4m und 3,6m bei den Obergeschossen. Die Erdgeschosse sind 4,7m bis 5,2m hoch. Auf diese Weise laufen die horizontalen Baufluchten von Sims und Traufen bei nebeneinander stehenden Häusern vorbildgerecht in unterschiedlichen Höhen.

Lediglich die Obergeschosse der Baureihe MK7 (siebenachsige Fassaden) sind alle gleich hoch, damit die Erker überall passen. Eine Ausnahme bildet eines der Trempelgeschosse, das vorbildentsprechend niedriger ist.

Die Etagenelemente sind an den Seitenflanken, an Decke und Boden mit Blenden versehen. Diese sind für das endgültige Erscheinungsbild des Modells ohne Bedeutung. Sie sollen lediglich die Handhabung während des Einbaus angenehmer gestalten. Folglich sind sie nur grob texturiert. Die Seitenblenden sitzen zudem deutlich nach innen versetzt, was vorübergehend eine sichtbare Kante und unschöne Schlitze ergibt. Damit wird ein Flimmern der später hinzugefügten Brandmauern (Z-Fighting) unterbunden. Sind erst einmal die Brandmauern angeklipst, verschwinden optisch alle Behelfsgewände.

---

Kompromiss: Normalerweise weisen nebeneinanderstehende Häuser unterschiedliche Farbnuancen auf. Dies ist bei Etagen-Moduln mit gleicher Straßenbreite nicht möglich, weil die Häuser sonst einen Zebrastreifen-Effekt hätten. Allerdings sind die jeweils unterschiedlich breiten Modulgruppen (Anzahl der Fensterachsen) unterschiedlich gefärbt.

---

## V11NHW10031 und V11NHW10032

### Brandmauern

Die Berliner Baupolizeiverordnung von 1897 sah die Errichtung von Brandmauern an allen wichtigen Nahtstellen zwischen den Gebäuden vor. Brandschutz ging vor Hygieneschutz. Für das Konzept dieser EEP-Mietskasernen sind die Brandmauern ein Glücksfall. Lassen sich doch so alle Niveau-Unterschiede (Traufkante oder unterschiedliche Etagezahl) praktisch und trotzdem vorbildgerecht kaschieren.

## V11NHW10031 und V11NHW10031

Zum Verständnis der unterschiedlichen Brandmauerformen ist es hilfreich, sich die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Vorder- und Hinterhäusern zu vergegenwärtigen. Alle Vorderhäuser und die Eckhäuser haben eine Gebäudedicke („Tiefe“) von 12 m. Die Hinterhäuser sind genau halb so dick („tief“). Zwei mit dem Rücken aneinander gestellte Hinterhäuser sind also genauso tief wie ein Vorderhaus. Unterschiedlich sind allerdings die Dachprofile. Die Vorderhäuser haben das typische *Berliner Dach* mit asymmetrischem Profil. Bei den Hinterhäusern ergibt sich durch die Rücken-an-Rücken-Stellung automatisch ein symmetrisches Profil. Also müssen auch die jeweiligen Brandmauern unterschiedlich geformt sein.

## V11NHW10031

Alle Brandmauern weisen die gleiche Höhe auf. Weil sie an die Dachgeschosse angedockt werden, stimmt unabhängig von der Traufhöhe immer alles. Nur die Notdächer verwenden (solange sie nicht an ein höheres Nachbargebäude stoßen) ihre eigenen Brandmauern (MKL\_BR\_09 . 3dm bzw. MKR\_BR\_09 . 3dm).

Unten ragen die Brandmauern fallweise in den Boden.

---

Kompromiss: Weil die Brandmauern keine klar definierte untere Begrenzung aufweisen, fehlt bei frei sichtbaren Brandmauern die übliche „Schmuddelzone“ am Sockel. Das können Sie jedoch mit Gestrüpp und Unkraut kaschieren.

---

Die Mauern haben die Dicke „null“, so dass sie nirgends etwas aufragen oder verschieben. Nur in der Dachzone selbst ragen sie in ihrer Mächtigkeit etwa einen halben Meter in das Dachgeschoss hinein. Zur besseren Handhabung haben die Brandmauern zudem einen „Griff“, der ihnen eine Gesamtdicke von rund 2 m verschafft und Ihnen das Positionieren und Andocken erleichtert.

## V11NHW10031

Die Brandmauern mit dem Präfix MKL\_ und MKR\_ gehören zu den Fassadenelementen im Set V11NHW10031. Sie sind – abgesehen von links und rechts – alle gleich geformt und können beliebig ausgetauscht werden.

## V11NHW10032

Die Brandmauern mit dem Präfix MK\_HH\_Dach\_li/re gehören zu den Hinterhäusern im Set V11NHW10032. Sie sind als Dachreiter ausgeführt und klipsen von oben auf die Gebäudekanten. Es gibt einfache Brandmauern (für „halbe“ Hinterhäuser) und doppelte Brandmauern (für komplette Hinterhäuser).

### Andockpunkte

## V11NHW10031 und V11NHW10032

Alle Modelle sind mit Andockpunkten versehen. Ich habe ihre Anzahl auf das nötige Minimum reduziert. Damit werden Konflikte beim Zusammenklipsen der Moduln minimiert. EEP sieht vor, dass Sie als Anwender eigene Andockpunkte festlegen können. Dies geschieht in der zu jedem Modell mitgelieferten gleichnamigen ini-Datei. Es sei davor gewarnt, auch nur einen Andockpunkt hier einzutragen. Damit werden nämlich alle vom Konstrukteur zuvor festgelegten Andockpunkte eliminiert (notfalls müssen Sie das Modell neu installieren).

Sollte ein Modul hartnäckig falsch andocken, so schalten Sie die Andockpunkte mit *Strg+S* aus und positionieren das Modul nahezu an die endgültige Stelle. Wenn Sie anschließend mit *Strg-S* die Andockpunkte wieder einschalten und das Modul minimal bewegen, sollte es an der zutreffenden Stelle andocken.

## Tauschtexturen

### V11NHW10031

Alle wesentlichen Beschriftungen an den Erdgeschoss-Moduln sind als Tauschtexturen ausgeführt. Dazu gehört fallweise auch die Ladeneinrichtung. Sie können die Schriftart und natürlich den Inhalt nach eigenem Gusto bearbeiten.

Die Tauschtexturen sind in das Modell integriert und liegen zusätzlich als separate Bilddateien bei. Diese Bilddateien können individuell angepasst werden. So kann zum Beispiel aus einer Apotheke eine Fleischerei o. ä. entstehen. Ebenso ist es möglich, die dargestellte Epoche (hier etwa III) abzuändern. So können Sie etwa ein Kaisers-Kaffee-Geschäft in einen Kolonialwarenladen verwandeln.

### V11NHW10032

Hinterhäuser mit Durchgang haben Beschriftungen („Dritter Hof“ etc.), die als Tauschtextur ausgeführt sind.

### V11NHW10031 und V11NHW10032

Die Texturen liegen als \*.tga-Dateien bei und sollen mit einem Bildbearbeitungsprogramm geöffnet werden, das dieses Dateiformat liest.

Zum Einbinden veränderter Tauschtexturen in das Modell lesen Sie bitte das digitale Handbuch zu EEP.

## Balkone

### V11NHW10031

An Etagenmoduln mit B im Datei- bzw. Modellnamen können Sie Balkone anklipsen. Balkone für siebenachsige Fassaden passen nicht an neunachsige Fassaden und umgekehrt (per *Kit-Bashing* geht das mit kleineren Schönheitsfehlern trotzdem).

Manche Balkone haben beleuchtete Balkontürenscheiben. Je nachdem, ob das Etagenmodul, an das der Balkon angedockt wird, an der gleichen Stelle dunkel ist (oder umgekehrt), wechseln beim Zusammenbau die Beleuchtungsverhältnisse auf der Fassade. Das ist prinzipbedingt.

Nach dem Anklipsen des Balkons klicken Sie auf die Balkontür und auf den Fassadenbereich darüber. Beide Fassadenbereiche klappen nach hinten, so dass die Front der neuen Situation mit Balkon entspricht.

## Erker

### V11NHW10031

Ebenso wie die Balkone gehören die Erker an die jeweiligen Fassadentypen (sieben- bzw. neunachsig). Manche Erker sind so konstruiert, dass Sie sie stapeln oder mit einem Balkon darüber bekrönen können; andere nicht. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise im Modellnamen.

## Eckhäuser

### V11NHW10032

Obwohl EEP (Stand Ende 2020) keine Andockpunkte auf Modellteilen vorsieht, die sich ihrerseits auf einer beweglichen Achse befinden, haben die Eckhäuser zwei Andockpunkte. Sie sind dann nützlich, wenn Sie Ecken von genau 90° bauen.

Weil die Andockpunkte hier nur im Ausnahmefall sinnvoll sind, werden die Eckhäuser nicht stockwerkweise zusammengesetzt, sondern sind komplett. Aus dem gleichen Grund können Sie keine Erker oder Balkone anklipsen (allerdings per Hand anfügen).

Dafür ermöglicht die Konstruktion dieser Eckhäuser ein Verschwenken der beiden Gebäudeflügel, so dass Sie die Häuser auch an nicht rechtwinkligen Straßenecken platzieren können. Damit Sie die Gebäudeflügel beim Betrieb mit EEP nicht versehentlich durch Mausclick verschwenken, können Sie die Justierung nur über den Eigenschaftendialog vornehmen. Wechseln Sie hierzu in den 3D-Bearbeitungsmodus, klicken Sie das Eckhaus mit der rechten Maustaste an und bewegen Sie im Aufklappfeld für die Achsen die Gebäudeflügel unter Sichtkontrolle des aktuell ausgewählten Modells auf der Anlage.

Gut geht das Verschwenken bis zu einem Kreuzungswinkel von etwa 8°.

---

Kompromiss. An der Gebäuderückseite entstehen folgende Effekte:

**In jeder (auch rechtwinkliger) Stellung:**

Es kreuzen sich die Dachrinnen der beiden Gebäudeflügel.

Am Ortgang durchschneiden sich die Dachziegelflächen ohne die üblichen Wasserableitbleche/Isolierungen

**Bei Winkeln bis etwa 5°:**

Die Rückseitenfenster rücken dicht aneinander bis zum „Doppelfenster über Eck-Effekt“.

**Bei Winkeln bis etwa 8°:**

Die Rückseitenfenster verschwinden.

---

## Im Hinterhof: Seitenflügel und Quergebäude

### V11NHW10032

Dort, wo flexible Traufhöhen bei den Vorderhäusern auf feste Höhen bei den Hinterhäusern treffen, stößt das System an seine Grenzen. Mit kleinen Kompromissen klappt es aber dennoch:

Die Hinterhäuser docken in Höhe von 20m an die Dachtraufe der Vorderhäuser an; sie hängen also gewissermaßen in der Luft, erreichen aber mit ihren Grundmauern den Boden. Alle weiteren Hinterhäuser docken ebenfalls in luftiger Höhe aneinander. Die Andockpunkte für das Zusammenfügen der Hinterhaus-Moduln untereinander liegen zwei Meter tiefer als diejenigen für das Anklipsen an die Dächer der Vorderhäuser. So werden Konflikte vermieden.

Die Hinterhaus-Moduln haben nach unten in die Erde verlängerte Mauern, so dass sie unter normalen Umständen auch bei unterschiedlichen Traufhöhen der Vorderhäuser nicht in der Luft hängen. Dort, wo Hinterhäuser mit Durchgängen ausgestattet sind (Modellnamen mit dem Suffix „D“), können Sie diese einmal per Schieberegler vertikal an die Geländeverhältnisse anpassen.

Hinterhäuser sind als Quergebäude oder Seitenflügel beliebig austauschbar. Dies ermöglichen die kleinen Dachankel, die einheitlich bei allen Gebäudekonstellationen über Eck in Dachhöhe eingefügt werden.



# Die Modellnamen-Systematik

Damit Sie die Modelle in den beiden Sets schnell finden, folgen ihre Namen festen Mustern (EEP sortiert alphanumerisch).

## Modellsortierung der Vorderhäuser (Etagenmoduln)

**MK** Präfix für alle Modelle

**c** (a - e) Sortierhilfe

**OG** Etagenkennzeichnung

(**E**rdGeschoss,  
**M**ezzaninGeschoss,  
**O**berGeschoss,  
**D**achGeschoss)

**01:** (01: - n:) laufende Nummer

**B** (B/..) geeignet für Balkon- und Erkeranschluss

**Freier Text**

MK7 c OG 01 B: Sprengbögen, Girlandenschmuck, H36 (HW1)

Höhe in Dezimetern (**H00 - Hn**) H36

Konstruktorskürzel (**HW1**)

## Modellsortierung der Hinterhäuser (Seitenflügel, Quergebäude)

**MK** Präfix für alle Modelle

**HH:** Alle **H**inter**h**ofmodelle

**10:** (04, 10, 15, 17, 18, 24, 40) Basisbreite in Metern

**A:** (A/D) ohne / mit Durchgang bzw. Haustür

**Freier Text**

Konstruktorskürzel (**HW1**)

MK HH 10 A Hinterhof ohne Durchgang (HW1)



## Einbautipps

Beginnen Sie, indem Sie in EEP die mitgelieferte(n) Beispielanlage(n) laden. Jetzt können Sie die Moduln betrachten, zerlegen etc. Schalten Sie mit **Strg-S** die Andockpunkte ein, um zu sehen, wie die Moduln zueinanderstreben. Schalten Sie die Andockpunkte erst „auf dem letzten Meter“ ein. Wenn Objekte hartnäckig falsch oder gar nicht andocken, dann sperren Sie (vorrübergehend) das falsch begehrte Nachbarobjekt.

### V11NHW10031

Auf Ihrer „echten“ Anlage stellen Sie zunächst einige Erdgeschossmoduln mit der Vorderkante auf den Gehweg einer Stadtstraße. Die Moduln ragen 20 cm in den Boden. Sie entscheiden, wie hoch die Moduln aus dem Keller ragen sollen. Ab dem zweiten Erdgeschossmodul nutzen Sie die horizontale Andockfunktion an den Vorderkanten der Moduln.

Setzen Sie danach mittels der vertikalen Andockfunktion auf jedes Erdgeschoss die Obergeschosse, dann das Trempelgeschoss und schließlich das Dachgeschoss.

Flicken Sie gegebenenfalls die Nahtstellen zwischen den Dächern oder eventuell entstandene „Problemzonen“ wegen unterschiedlich hoher Traufkanten mittels der Brandmauer-Moduln oder dem Modell **MK 7-9 xx 04 Adapter (HW1)**.

### V11NHW10032

Platzieren Sie ein Eckhaus an eine Straßenecke und richten Sie, wenn die Ecke nicht rechtwinklig ist, dessen Fassaden mittels der Schieberegler (Slider) parallel zum jeweiligen Straßenverlauf aus. Setzen Sie jetzt bei ausgeschalteten Andockpunkten ein Modell **MK7 xx Dummy Planungshilfe (HW1)** oder **MK9 xx Dummy Planungshilfe (HW1)** sauber fluchtend daneben und füllen Sie den entstandenen Block mit Hinterhofgebäuden so auf.

## Einen kompletten Straßenblock bebauen

Wenn Sie den Straßenverlauf noch (in Grenzen) bestimmen können, dann gehen Sie so vor:

Platzieren Sie eines der Eckhäuser und bauen Sie anschließend vom Eckhaus aus wabenförmig, abwechselnd die Blockrandbebauung und die Hinterhäuser.

Wenn der Straßenverlauf bereits unverrückbar festliegt:

Platzieren Sie die vier Eckhäuser und füllen Sie die Lücken an der Blockrandbebauung. Füllen Sie danach die Waben des Innenraumes.

In beiden Fällen verwenden Sie für die Blockrandbebauung zunächst die Modelle Dummy-Objekte **MK7 xx Dummy Planungshilfe (HW1)** bzw. **MK9 xx Dummy Planungshilfe (HW1)**. Diese Dummy-Objekte haben keine Etagen-Moduln und können daher einfach verschoben werden.

Verwenden Sie das Adapter-Gebäude **MK 7-9: xx 04 Adapter (HW1)**, um Baulücken zu schließen. Vermeiden Sie das Skalieren vor allem der Blockrandbebauung. Versuchen Sie im Notfall die Hinterhäuser und nicht die Blockrandbebauung zu skalieren.

Verwenden Sie in kniffligen Situationen beim Bau der Hinterhauswaben das Modell **MK Hinterhof: xx 16 B Adapter (HW1)**. Dieses Modell ist wie auch **MK 7-9: xx 04 Adapter (HW1)** an den Schmalseiten etwas eingezogen, so dass Sie es auch leicht schräg stellen und in die Nachbarmodelle hineinragen lassen können. Senken Sie den Adapter nach dem Einbau um wenige Zentimeter ab, damit an den Dächern keine Flimmereffekte auftreten. Der Adapter hat keine Andockpunkte (bis auf einen an seiner Rückseite für paarweises Platzieren Rücken an Rücken), damit er seine Schrägstellung nicht unerwünscht auf Nachbargebäude überträgt.

# Sie möchten anbauen? — Daten und Fakten

Die Etagenmoduln durch eigene Modelle zu ergänzen, ist keine Hexerei. Damit sie farblich passen, liegt dem Set eine unkomprimierte Mustergrafik `Mietskasernen_Muster_hw1.bmp` bei. Dies ist keine Tauschtextur, sie hat auch nicht die für den Home-Nostruktur erforderlichen Abmaße; vielmehr können Sie die Texturflächen in eigene Konzepte kopieren.

Hier sind die wichtigsten Gebäudemaße:

## MK7 - siebenachsige Moduln

L x B x H: 17 m x 12 m x 3,5 m.

SnapPoints Erdgeschoss:

```
SnapPoint01 = 850.0,-600.0,0.0,10.0,0.0,0.0; nach links
SnapPoint02 = -850.0,-600.0,0.0,-10.0,0.0,0.0; nach rechts
SnapPoint03 = 400.0,0.0,490.0,0.0,0.0,10.0; abhängig von Modulhöhe
SnapPoint04 = -400.0,0.0,490.0,0.0,0.0,10.0; abhängig von Modulhöhe
```

SnapPoints Mezzanin-, Ober-, Trempelgeschosse:

```
SnapPoint01 = 400.0,0.0,0.0,0.0,0.0,-10.0; nach unten
SnapPoint02 = -400.0,0.0,0.0,0.0,0.0,-10.0; nach unten
SnapPoint03 = 400.0,0.0,350.0,0.0,0.0,10.0; nach oben
SnapPoint04 = -400.0,0.0,350.0,0.0,0.0,10.0; nach oben
SnapPoint05 = 0.0,-600.0,100.0,0.0,-10.0,0.0; für Balkon
```

SnapPoints Dachgeschosse:

```
SnapPoint01 = 400.0,0.0,0.0,0.0,0.0,-10.0; nach unten
SnapPoint02 = -400.0,0.0,0.0,0.0,0.0,-10.0; nach unten
SnapPoint03 = 850.0,0.0,100.0,10.0,0.0,0.0; für Brandmauer rechts
SnapPoint04 = -850.0,0.0,100.0,-10.0,0.0,0.0; für Brandmauer links
SnapPoint05 = 550.0,600.0,0.0,0.0,10.0,0.0 ; Anschluss Quergebäude
SnapPoint06 = -550.0,600.0,0.0,0.0,10.0,0.0 ; Anschluss Quergebäude
```

## MK9 - neunachsige Moduln

L x B x H: 20 m x 12 m x n m.

SnapPoints Erdgeschoss:

```
SnapPoint01 = 1000.0,-600.0,0.0,10.0,0.0,0.0; nach links
SnapPoint02 = -1000.0,-600.0,0.0,-10.0,0.0,0.0; nach rechts
SnapPoint03 = 400.0,0.0,490.0,0.0,0.0,10.0; nach oben, abhängig von Modulhöhe
SnapPoint04 = -400.0,0.0,490.0,0.0,0.0,10.0; nach oben, abhängig von Modulhöhe
```

SnapPoints Mezzanin-, Ober-, Trempelgeschosse:

```
SnapPoint01 = 400.0,0.0,0.0,0.0,0.0,-10.0; nach unten
SnapPoint02 = -400.0,0.0,0.0,0.0,0.0,-10.0; nach unten
SnapPoint03 = 400.0,0.0,350.0,0.0,0.0,10.0; abhängig von Modulhöhe
SnapPoint04 = -400.0,0.0,350.0,0.0,0.0,10.0; abhängig von Modulhöhe
SnapPoint05 = 0.0,-600.0,100.0,0.0,-10.0,0.0; für Balkon
```

SnapPoints Dachgeschosse:

```
SnapPoint01 = 400.0,0.0,0.0,0.0,0.0,-10.0; nach unten
SnapPoint02 = -400.0,0.0,0.0,0.0,0.0,-10.0; nach unten
SnapPoint03 = 1000.0,0.0,100.0,10.0,0.0,0.0; für Brandmauer rechts
```

SnapPoint04 = -1000.0,0.0,100.0,-10.0,0.0,0.0; für Brandmauer links  
 SnapPoint05 = 700.0,600.0,0.0,0.0,10.0,0.0; für Quergebäude  
 SnapPoint06 = -700.0,600.0,0.0,0.0,10.0,0.0; für Quergebäude

## Eckhäuser

L x B x H: 16 m x 16 m x 21 m.

SnapPoints Erdgeschoss:

SnapPoint01 = 1000.0,-600.0,0.0,10.0,0.0,0.0  
 SnapPoint02 = -600.0,1000.0,0.0,0.0,10.0,0.0

## Hinterhof-Modul

x = halbe Gebäudelänge

SnapPoint01 = x,0.0,1800.0,10.0,0.0,0.0 ; Anschluss Stirnseite  
 SnapPoint02 = -x,0.0,1800.0,-10.0,0.0,0.0 ; Anschluss Stirnseite  
 SnapPoint03 = 0.0,300.0,2000.0,0.0,10.0,0.0 ; Rücken (halbe Gebäudedicke)  
 SnapPoint04 = x.0,0.0,2300.0,0.0,0.0,0.10 ; Brandmauer-Dachreiter  
 SnapPoint05 = -x.0,0.0,2300.0,0.0,0.0,0.10 ; Brandmauer-Dachreiter  
 SnapPoint06 = x-300,-300.0,2000.0,0.0,-10.0,0.0 ; Anschluss für Dachstutzen Quergebäude  
 SnapPoint07 = -x+300,-300.0,2000.0,0.0,-10.0,0.0 ; Anschluss für Dachstutzen Quergebäude



# Die Modell-Liste

Sie finden alle Modelle auf der Festplatte im Verzeichnis Immobilien\Domizil\Stadt\Mietskasernen, in EEP in der Kategorie Immobilien\Stadt\Mehrfamilienhäuser

V11NHW10031

MK7\_EG\_01\_HW1.3dm

MK7 a EG 01: Wohnungen H51 (HW1)

Tauschtextur:

MK7\_EG\_01\_TT\_HW1.tga



MK7\_EG\_11\_HW1.3dm

MK7 a EG 11: 2 Läden H52 (HW1)

Tauschtextur

MK7\_EG\_11\_TT\_HW1.tga



MK7\_EG\_12\_HW1.3dm

MK7 a EG 12: Kunsthandel - Galerie H51 (HW1)

Tauschtextur:

MK7\_EG\_12\_TT\_HW1.tga



MK7\_EG\_13\_HW1.3dm

MK7 a EG 13: Modellbahnladen, Hof-durchgang H55(HW1)

Tauschtextur:

MK7\_EG\_13\_TT\_HW1.tga



MK7\_OG\_01\_B\_HW1.3dm

MK7 c OG 01 B: Sprengbögen, Girlandenschmuck, H36 (HW1)



MK7\_OG\_02\_B\_HW1.3dm

MK7 c OG 02 B: Dreiecksgiebel, , H36 (HW1)



MK7\_OG\_03\_B\_HW1.3dm

MK7 c OG 03 B: Segment- u. Dreiecksgiebel, H36 (HW1)



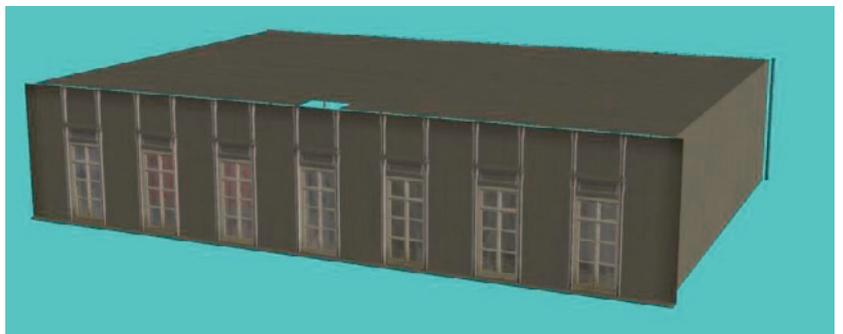
MK7\_OG\_04\_B\_HW1.3dm

MK7 c OG 04 B: Sprenggiebel, Vasenschmuck, H36 (HW1)



MK7\_OG\_05\_B\_HW1.3dm

MK7 c OG 05 B: Schlichtfassade, Konsolen, H36 (HW1)



MK7\_TG\_01\_HW1.3dm

MK7 d TG 01: Trempelgeschoss Mittenkartusche H36 (HW1)



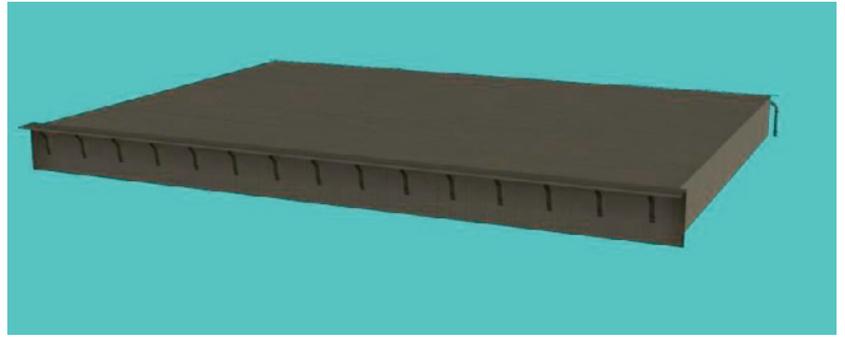
MK7\_TG\_02\_B\_HW1.3dm

MK7 d TG 02 B: Trempelgeschoss, Akanthusschmuck H36 (HW1)



MK7\_TG\_09\_HW1.3dm

MK7 e TG 09: Trempelgeschoss ohne Fenster H 1,2m (HW1)



MK7\_DG\_01\_HW1.3dm

MK9 e DG 01: Dachgeschoss Typ 01 (HW1)



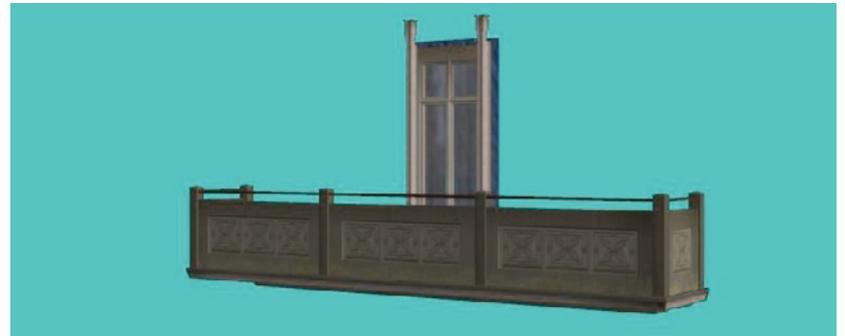
MK7\_DG\_02\_HW1.3dm

MK9 e DG 02: Dachgeschoss Typ 02 mit Gauben (HW1)



MK7\_OG\_Balkon\_01\_HW1.3dm

MK7 c OG Balkon 01: gemauerte Brüstung (HW1)



MK7\_OG\_Balkon\_02\_HW1.3dm

MK7 c OG Balkon 02: gerundet, gemauerte Brüstung (HW1)



MK7\_OG\_Erker\_01\_HW1.3dm

MK7 c OG Erker 01: 3 Fensterachsen (HW1)



MK7\_OG\_Erker\_02\_HW1.3dm

MK7 c OG Erker 02: Rundung, Doppelfenster, Dekor (HW1)



MK7\_OG\_Erker\_03\_HW1.3dm

MK7 c OG Erker 03: Rundung, 2 Fensterachsen, schlicht (HW1)



## Moduln mit 9 Fensterachsen

MK9\_EG\_01\_HW1.3dm

MK9 a EG 01: 2 Arztpraxen H 49 (HW1)

Tauschtextur:

MK9\_a\_EG\_01\_TT\_HW1.tga



MK9\_EG\_02\_HW1.3dm

MK9 a EG 02: Wohnungen H 50 (HW1)



MK9\_a\_EG\_02\_TT\_HW1.tga

MK9\_EG\_11\_HW1.3dm

MK9 a EG 11: 3 Läden H50 (HW1)

Tauschtextur:

EG\_11\_TT\_HW1.tga



MK9\_EG\_12\_HW1.3dm

MK9 a EG 12: Apotheke H50 (HW1)

Tauschtextur:

MK9\_a\_EG\_12\_TT\_HW1.tga



MK9\_EG\_13\_HW1.3dm

MK9 a EG 13: 3 Läden, Bolle, KK, Seifen H46 (HW1)

Tauschtextur:

MK9\_a\_EG\_13\_TT\_HW1.tga



MK9\_MG\_01\_HW1.3dm

MK9 b MG 01: Mezzaningeschoss, H21 (HW1)



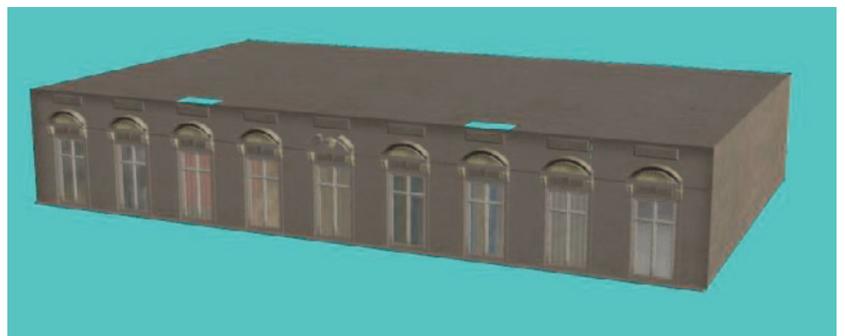
MK9\_OG\_01\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 01 B: Segmentbögen, H 35 (HW1)



MK9\_OG\_02\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 02 B: Spreng- u. Segmentbögen, Figureschmuck, H 35 (HW1)



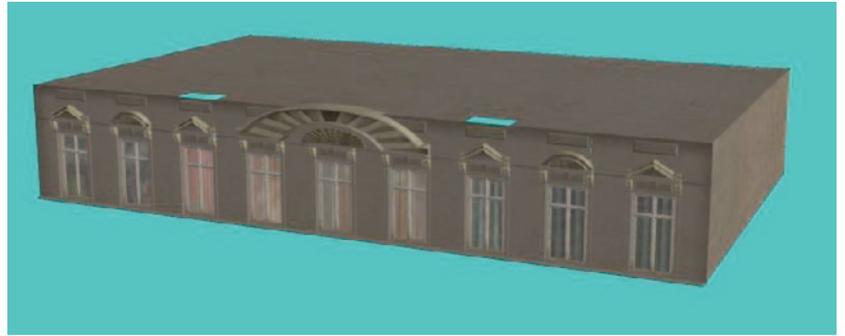
MK9\_OG\_03\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 03 B: Dreiecksgiebel- A u. Segmentbögen, H 35 (HW1)



MK9\_OG\_04\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 04 B: Großer Bogen über 3  
Fensterachsen, H 37 (HW1)



MK9\_OG\_05\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 05 B: Bossierung streng, H  
35 (HW1)



MK9\_OG\_06\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 06 B: Dreiecksgiebel A, H36  
(HW1)



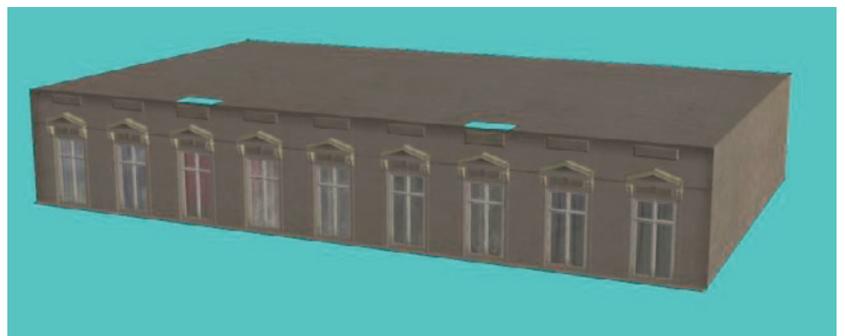
MK9\_OG\_07\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 07 B: Schweifbögen, Figu-  
renschmuck, H37 (HW1)



MK9\_OG\_08\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 08 B: Dreiecksgiebel Typ B,  
H35 (HW1)



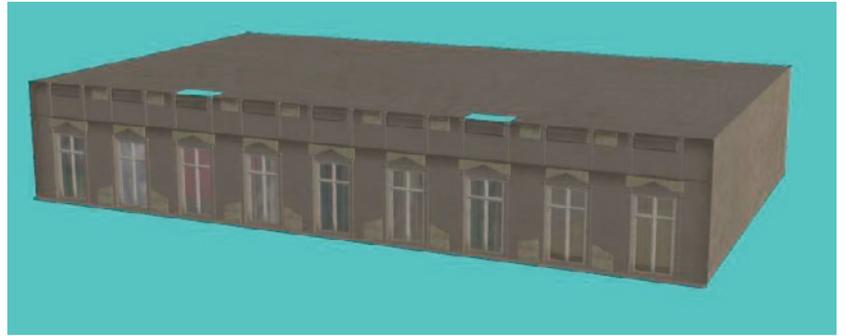
MK9\_OG\_09\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 09 B: Rundbögen, H35 (HW1)



MK9\_OG\_10\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 10 B: Geschweifte Hüftbögen, H36 (HW1)



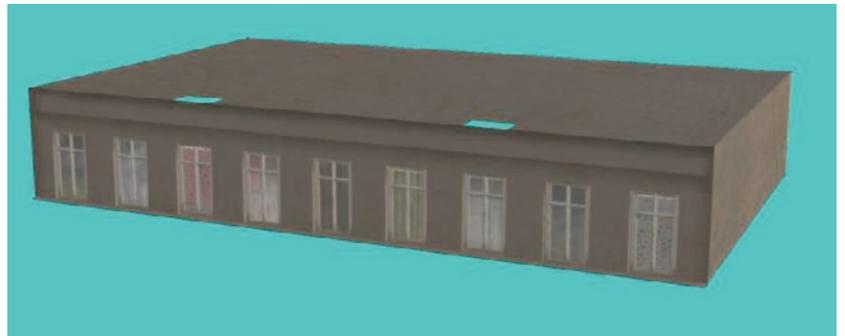
MK9\_OG\_11\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 11 B: Einfache Rahmenfassung, H34 (HW1)



MK9\_OG\_12\_B\_HW1.3dm

MK9 c OG 12 B: Schlichtfassade, H34 (HW1)



MK9\_TG\_01\_HW1.3dm

MK9 d TG 01: Trempelgeschoss Kassetenfries H34 (HW1)



MK9\_TG\_02\_HW1.3dm

MK9 d TG 02: Trempelgeschoss Triglyphen u. Fenster H36 (HW1)



MK9\_TG\_03\_HW1.3dm

MK9 d TG 03: Trempelgeschoss Hüftschweif u. Fenster H36 (HW1)



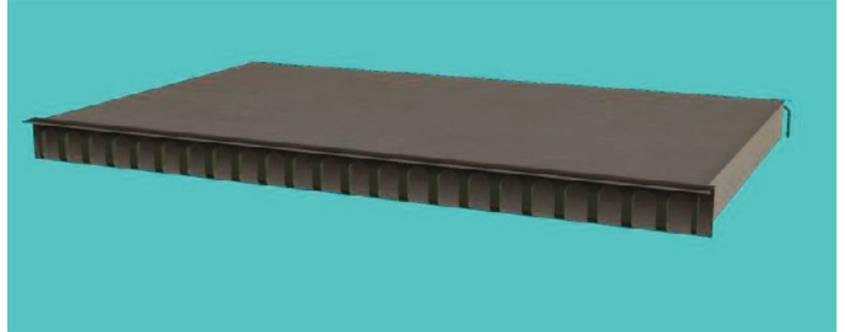
MK9\_TG\_04\_HW1.3dm

MK9 d TG 04: Trempelgeschoss einfach  
H36 (HW1)



MK9\_TG\_09\_HW1.3dm

MK9 d TG 09: Trempelgeschoss Adapter  
flach, H 12 (HW1)



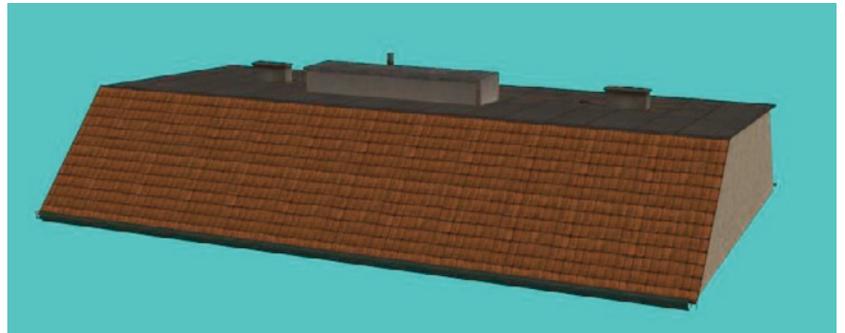
MK9\_DG\_01\_HW1.3dm

MK9 e DG 01: Dachgeschoss Typ 01  
(HW1)



MK9\_DG\_02\_HW1.3dm

MK9 e DG 02: Dachgeschoss Typ 02  
(HW1)



MK9\_DG\_03\_HW1.3dm

MK9 e DG 03: Dachgeschoss Notdach  
(HW1)



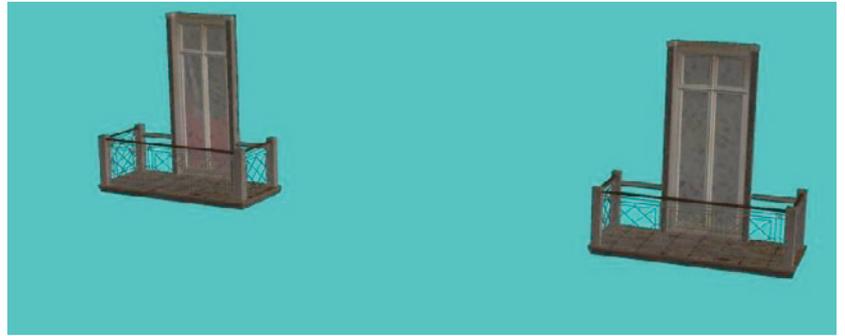
MK9\_DG\_04\_HW1.3dm

MK9 e DG 04: Dachgeschoss Gauben  
Blechdach (HW1)



### MK9\_OG\_Balkon\_01\_HW1.3dm

MK9 c Balkon 01: 2 Balkone Metallgeländer (HW1)



### MK9\_OG\_Balkon\_02\_HW1.3dm

MK9 c Balkon 02: 2 Balkone, einfaches Metallgeländer (HW1)



### MK9\_OG\_Balkon\_03\_HW1.3dm

MK9 c Balkon 03: 2 Rundbalkone, gebauchtes Metallgeländer (HW1)



### MK9\_OG\_Balkon\_04\_HW1.3dm

MK9 c Balkon 04: 2 Balkone gemauerte Brüstung, Ornament (HW1)



### MK9\_OK\_Erker\_01\_HW1.3dm

MK9 c OG Erker 01: 1 Fensterachse, bedingt stapelbar (HW1)



### MK9\_OG\_Erk\_Balk\_01\_HW1.3dm

MK9 c OG Erker 02 plus 2 Balkone: 3 Fensterachsen, nicht stapelbar (HW1)



MKL\_BR\_01\_HW1.3dm

MKR\_BR\_01\_HW1.3dm

MKL Brandmauer links Typ 01 (HW1)

MKR Brandmauer rechts Typ 01 (HW1)

Texturiert mit BRICK (F. Schäfer)



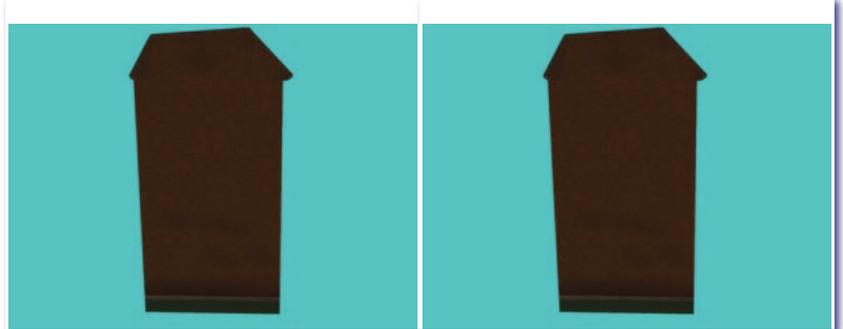
MKL\_BR\_02\_HW1.3dm

MKR\_BR\_02\_HW1.3dm

MKL Brandmauer links Typ 02 (HW1)

MKR Brandmauer rechts Typ 02 (HW1)

Texturiert mit BRICK (F. Schäfer)



MKL\_BR\_03\_HW1.3dm

MKR\_BR\_03\_HW1.3dm

MKL Brandmauer links Typ 04 (HW1)

MKR Brandmauer rechts Typ 04 (HW1)

Texturiert mit Fototextur



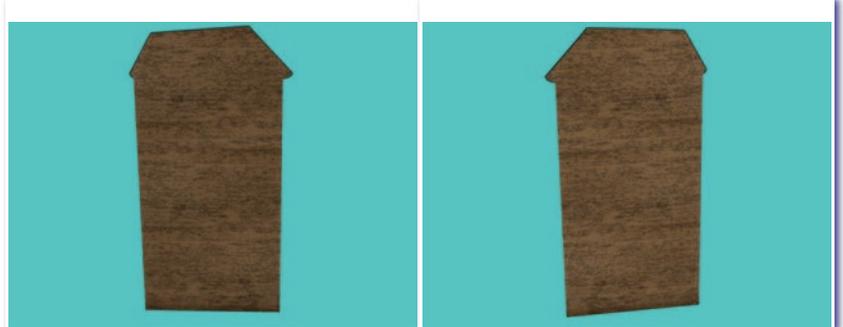
MKL\_BR\_04\_HW1.3dm

MKR\_BR\_04\_HW1.3dm

MKL Brandmauer links Typ 04 (HW1)

MKR Brandmauer rechts Typ 04 (HW1)

Texturiert mit Fototextur



MKL\_BR\_05\_HW1.3dm

MKR\_BR\_05\_HW1.3dm

MKL Brandmauer links Typ 05 (HW1)

MKR Brandmauer rechts Typ 05 (HW1)

Texturiert mit Fototextur

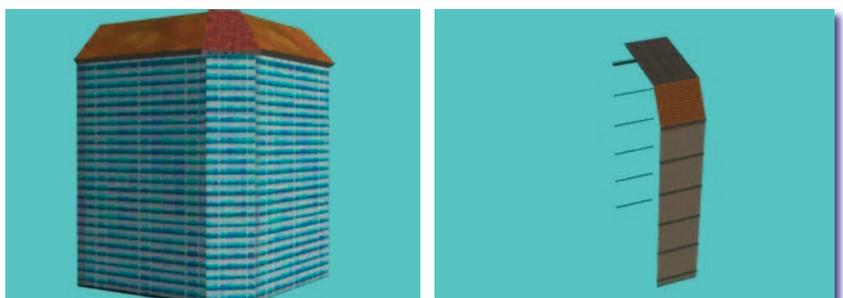


MKEck\_Dummy\_HW1.3dm

MK Eckhaus Dummy: Planungshilfe (HW1)

MK79\_xx\_Adapter\_HW1.3dm

MK7-9: xx 04 Adapter (HW1)(wie Set 032)



V11NHW10032

MKEck\_01\_HW1.3dm

MK Eckhaus 01 mit beweglichen Flügeln (HW1)



MKEck\_02\_HW1.3dm

MK Eckhaus 01 mit beweglichen Flügeln (HW1)



MKEck\_03\_HW1.3dm

MK Eckhaus 01 mit beweglichen Flügeln (HW1)



MKEck\_04\_HW1.3dm

MK Eckhaus 01 mit beweglichen Flügeln (HW1)

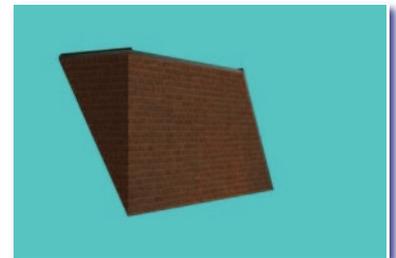


MK\_HH\_Dach\_li\_HW1.3dm

MK\_HH\_Dach\_re\_HW1.3dm

MK HH Anschluss Dachhaube li (HW1)

MK HH Anschluss Dachhaube re (HW1)

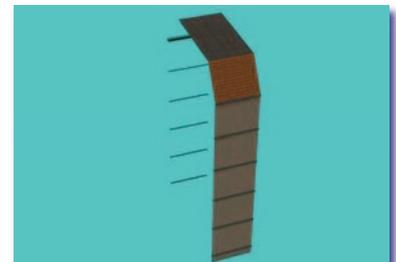
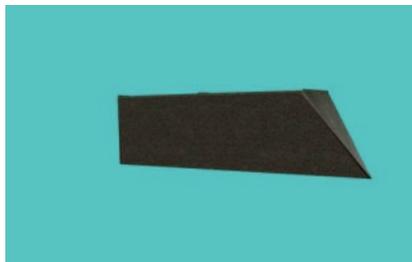


MK\_HH\_Dach\_re\_li\_HW1.3dm

MK HH Anschluss Dachhaube re-li (HW1)

MK79\_xx\_Adapter\_HW1.3dm

MK 7-9: xx 04 Adapter (HW1) (wie Set 031)



MKD\_half\_HW1.3dm

MKD\_voll\_HW1.3dm

MK Hinterhof: Brandmauer Dachreiter  
halb (HW1)

MK Hinterhof: Brandmauer Dachreiter  
voll (HW1)

MK\_HH\_04\_A\_HW1.3dm

MK Hinterhof: 04 A ohne Durchgang  
(HW1)

MK\_HH\_xx\_16\_D\_HW1.3dm

MK Hinterhof: xx 16 D Adapter mit  
Durchgang (HW1)

MK\_HH\_10\_A\_HW1.3dm

MK\_HH\_10\_D\_HW1.3dm

MK Hinterhof: 10 A ohne Durchgang  
(HW1)

MK Hinterhof: 10 D mit Durchgang  
(HW1)

Mit Tauschtextur

MK\_HH\_15\_A\_HW1.3dm

MKEck\_15\_D\_HW1.3dm

MK Hinterhof: 15 A ohne Durchgang  
(HW1)

MK Hinterhof: 15 D mit Durchgang  
(HW1)

Mit Tauschtextur

MK\_HH\_17\_A\_HW1.3dm

MK\_HH\_17\_D\_HW1.3dm

MK Hinterhof: 17 A ohne Durchgang  
(HW1)

MK Hinterhof: 17 D mit Durchgang  
(HW1),

Mit Tauschtextur



MK\_HH\_18\_A\_HW1.3dm

MK\_HH\_18\_D\_HW1.3dm

MK Hinterhof: 18 A ohne Durchgang  
(HW1)

MK Hinterhof: 18 D mit Durchgang  
(HW1)

Mit Tauschtextur



---

MK\_HH\_24\_A\_HW1.3dm

MK\_HH\_24\_D\_HW1.3dm

MK Hinterhof: 24A ohne Durchgang  
(HW1)

MK Hinterhof: 24 D mit Durchgang  
(HW1)

Mit Tauschtextur



---

MK\_HH\_40\_A\_HW1.3dm

MK\_HH\_40\_D\_HW1.3dm

MK Hinterhof: 40 A ohne Durchgang  
(HW1)

MK Hinterhof: 40 D mit Durchgang  
(HW1)

Mit Tauschtextur



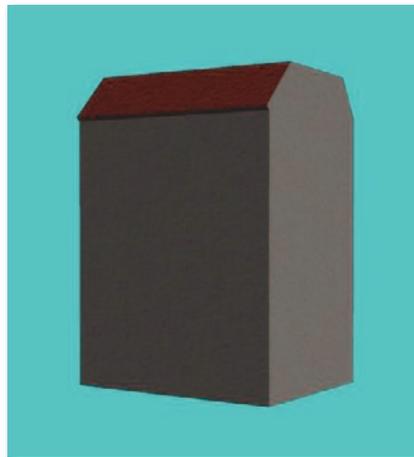
---

MK7\_xx\_Dummy\_HW1.3dm

MK9\_xx\_Dummy\_HW1.3dm

MK7 xx Dummy Planungshilfe (HW1)

MK9 xx Dummy Planungshilfe (HW1)



## Für Neugierige und Schlaumeier

Ein Modulsystem, das dem Anwender ermöglichen will, die Konzeption ganzer Straßenzüge samt Hinterhoflandschaften zügig aufzubauen, stößt an konzeptionelle Widersprüche. Diese Widersprüche resultieren aus der Architektur von EEP (Ressourcenverbrauch, Grafikkartenbelastung), dem zumutbaren Aufwand für den Anwender (Übersichtlichkeit des Gesamtkonzepts) sowie für den Konstrukteur (endliche Lebenszeit).

So steht zum Beispiel der Anspruch einer lebendigen Fassadengestaltung in einer kompletten Straße dem Ziel der Kombinierbarkeit der Einzelmoduln entgegen. Je auffälliger ein Modul gestaltet ist, desto seltener darf es auf der Anlage erscheinen; die Wiederholung wäre spielzeughaft unnatürlich. Je neutraler andererseits der Konstrukteur die Einzelmoduln gestaltet, desto eher stellt sich Eintönigkeit und eine für PC-Spiele-typische Starrheit des Ewig-Gleichen ein.

Ein Ausgleich lässt sich so schaffen: Schmücken Sie die Hinterhoflandschaften mit möglichst vielen weiteren EEP-Modellen aus; setzen Sie Gewerbeimmobilien, Schuppen, Garagen, allerhand Krempel und Gerümpel in die Höfe. Machen Sie bei den Erdgeschossen der Vorderhäuser und den Hinterhäusern mit Durchgang von der Möglichkeit der Tauschtexturen Gebrauch.

Modulsysteme wie dieses hier sollen dem Anwender eine Vielfalt an Einzelmodellen und damit freizügige Gestaltungsmöglichkeiten bieten und gleichzeitig den Anwender nicht mit zu vielen Spezialmodellen überfordern. Modellssets mit mehreren Hundert Einzelmodellen wären dann unproblematisch, wenn es sich um die immer gleichen Hektometertafeln handeln würde. Sind es aber Dutzende von verschiedenen Modellfamilien, so übersteigt das Gesamtkonzept irgendwann das Fassungsvermögen des Anwenders, der ja für die erfolgreiche Ausführung stets alle denkbaren Kombinationsmöglichkeiten präsent haben sollte.

In diesen Modellssets gibt es daher zwar viele Einzelmodelle, aber vergleichsweise wenige Modellfamilien. Es sind:

- Die Etagenmoduln der Vorderhäuser, gegliedert nach Erd-, Ober-, Trempel- und Dachgeschossmoduln. Diese Aufteilung entspricht dem unmittelbaren Erfahrungsbereich des Anwenders und wird intuitiv gemerkt.
- Die Hinterhofmoduln, die alle gleichartig konzipiert, nur in der Länge unterschiedlich sind (plus der Möglichkeit, solche mit oder ohne Durchfahrt zu verwenden).
- Die in ihrer Kubatur und den Schwenkeigenschaften identischen vier Eckhäuser.
- Die wenigen kleineren Adapter für den harmonischen Zusammenbau.

\* \*  
\*

Bei der Realisierung dieses Projektes habe ich viele Anregungen aus der EEP-Anwenderschaft erhalten. Dafür danke ich allen Beteiligten herzlich.

Beim Bau des Modellssets wurden Texturen von [textures.com](https://www.textures.com) verwendet. One or more textures on this 3D model have been created with photographs from Textures.com. These photographs may not be redistributed by default; please visit [www.textures.com](https://www.textures.com) for more information

Ich wünsche Ihnen viel Freude an diesen Modellen!

Im Dezember 2020 – Hans-Ulrich Werner, HW1